



MaschinenRing

Landkreis Ansbach GmbH



EICHEN- PROZESSIONS- SPINNER BEKÄMPFUNG

GEFÄHRLICHER SCHÄDLING

DER EICHENPROZESSIONSSPINNER BREITET SICH IMMER WEITER AUS

Die Erfahrung der letzten Jahre zeigt, dass sich der Eichenprozessionsspinner immer weiter ausbreitet und flächendeckend fast jede Eiche befällt. Durch die sehr warmen und trockenen Sommer in den letzten Jahren, konnten sich die Schädlinge explosionsartig ausbreiten. Die Raupen bevorzugen nämlich warme und lichte Standorte mit viel Eichenbewuchs. Doch auch Einzelbäume wie in Parks, Spielplätzen und Privatgärten sind beim Eichenprozessionsspinner sehr beliebt.

Die Raupen schlüpfen in der Regel ab Anfang Mai mit Austrieb der Eichenblätter. Während Ihrer Entwicklung durchlaufen sie mehrere Larvenstadien. Ab dem dritten Stadium entwickelt die Larve Brennhaare mit Widerhaken, die ein Nesselgift enthalten. Diese Brennhaare sind für das menschliche Auge nicht erkennbar. Bei der Fortbewegung der Raupen lösen sich die Härchen ab und werden bereits bei leichtem Wind weit durch die Luft getragen und verteilt. So können diese unbemerkt mit den Menschen z.B. an Haut, Auge und in den Atemwegen in Berührung kommen. Dies kann Juckreiz, Bindehautentzündung oder gar Atembeschwerden auslösen. Besonders gefährdet sind hierbei Allergiker.

Die Raupen ernähren sich von den Blättern der Bäume, die sie befallen haben. Ein Kahlfraß kann die befallene Eiche je nach Vitalität stark schwächen und somit ist der Baum auch anfälliger gegenüber weiteren Krankheiten und Schädlingen.

Deshalb ist es wichtig, den Eichenprozessionsspinner vor Ausbildung der Brennhaare frühzeitig zu bekämpfen! (In der Regel bis spätestens Mitte/Ende Mai!)





SCHNELLE & EFFEKTIVE BEKÄMPFUNG

FRÜHZEITIG: EINFACHE BEKÄMPFUNG DER RAUPEN MITTELS SPRÜHKANONE

Zur frühzeitigen Bekämpfung (Mitte/Ende Mai) setzen wir unsere extra hierfür angeschaffte Sprühkanone im Schlepperanbau ein. Mit diesem Gerät ist es uns möglich, ein biologisches Bekämpfungsmittel, schnell und schlagkräftig bis zu einer Baumhöhe von 35 m auszubringen. Mit unserem Schlepper, der auf der Straße mit bis zu 70 km/h unterwegs ist, können wir schnell und einfach verschiedenste Baum-Standorte anfahren.





Sollte der Einsatz der Schlepper/Sprühkanonen-Kombination aus Platzgründen oder aufgrund schlechter Zufahrtmöglichkeiten nicht möglich sein, können wir Ihnen unser kleines Motor-Sprühgerät anbieten. Dieses rückentragbare Kleingerät kommt in Kombination mit einem kleinen Hubsteiger zum Einsatz, mit dessen Hilfe wir das Mittel bis in die Baumkrone aufbringen können. Gerne unterbreiten wir Ihnen hierzu ein unverbindliches Angebot. Im Zweifelsfall bieten wir Ihnen zuvor eine Vorortbegehung an, um Ihnen die richtige Einsatz-Lösung anbieten zu können. Fragen Sie hierzu gerne bei uns an, wir helfen Ihnen weiter!

Das von uns eingesetzte Mittel ist biologisch und für den Menschen ungefährlich. Das Mittel ist unter anderem für die Anwendung an Kindergärten, Spielplätzen und Parkanlagen zugelassen.

Nach der Aufbringung dringt die Aktivsubstanz rasch in das Blatt ein und bildet dort ein nachhaltig wirkendes Depot. Die Eichenprozessionsspinner werden unmittelbar nach der Aufnahme des Wirkstoffes gelähmt und sterben schließlich ab. Deshalb ist es wichtig, die Bäume zu behandeln bevor die Raupen ihre Brennhaare ausbilden. Eine zu späte Anwendung wäre kontra-produktiv, da sonst die abgestorbenen Tiere mit den giftigen Brennhaaren in die Umgebung gelangen.

Melden Sie sich jetzt bei uns im MR-Büro, für die schnelle und einfache Bekämpfung mit unserer leistungsstarken Sprühkanone!





ABSAUGEN DER „GESPINNSTNESTER“

DIE AUFWENDIGE ALTERNATIVE, FALLS KEINE FRÜHZEITIGE BEKÄMPFUNG DURCHFÜHRT WURDE

Haben die Raupen erst einmal ihre Brennhaare gebildet und beginnen im Juni mit dem Nestbau, bleibt nur noch das aufwendige Absaugen der so genannten „Gespinnste“. Diese aufwendige und teure Methode bieten wir Ihnen bei Bedarf ebenfalls an. Hierbei ist der Einsatz eines Hubsteigers unvermeidlich.

Beim Absaugen werden die „Gespinnste“ unter Anwendung von speziellen Schutzanzügen und Atemschutzmasken zuerst mit einem Klebe-Mittel eingesprüht (um das Herumfliegen der Brennhaare zu unterbinden) und anschließend mit einem Spezial-Sauger abgesaugt. Zum Schluss werden die kleinen Rückstände am Stamm durch ein kurzes „Abflammen“ vernichtet. Die abgesaugten „Gespinnste“ werden von uns speziell verpackt und zu einem Entsorgungsunternehmen gebracht.

Da die Raupen während des Verpuppungsprozesses im Juli ihre Brennhaare abstoßen und in die Kokons/Nester mit einweben, bleiben diese massiven Gebilde aus Häutungshüllen und Spinnfäden noch zum Teil nach Jahren für den Menschen gefährlich.

Deshalb empfehlen wir unbedingt alte „Gespinnstnester“ von den Bäumen abzusaugen, um somit das bestehende Gefahrenpotential zu entfernen!

IHR KOMPETENTER PARTNER FÜR:



GARTEN- UND LANDSCHAFTSPFLEGE



GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU



ZIMMEREI, HOLZ- UND BETONBAU



WINTERDIENST & AUSSENREINIGUNG



MASCHINEN- UND BETRIEBSHILFSRING

DAS GANZE JAHR FÜR SIE DA!

Wir sind gerne von Montag bis Donnerstag jeweils von
8:00 bis 16:00 Uhr und Freitags von **8:00 bis 15:00 Uhr**
für Sie unter der **0981 487870** erreichbar.

Fordern Sie unverbindlich bei uns ein Angebot an und
lassen Sie sich von unserer Leistungsfähigkeit begeistern!

MaschinenRing

Landkreis Ansbach GmbH

Dr.-Zumach-Ring 16
91522 Ansbach

Tel. 0981 48787-70
Fax 0981 48787-87
galapflege@mr-ansbach.de

www.mr-ansbach.de

